



Hinweise zum Fahrradklima-Test (FKT) Jugendliche

In diesem Durchgang wollen wir zum ersten Mal auch explizit von Erfahrungen und Meinung von jungen Menschen zwischen 10 und 20 Jahren erfahren. Für diese neue junge Zielgruppe und die damit einhergehende sekundäre Zielgruppe (Eltern, Großeltern, Lehrpersonal, Sporttrainer:innen und Co.).

Direkte Ansprache

Die unmittelbar direkte Ansprache der jungen Zielgruppe kann ähnlich wie die der Erwachsenen über digitale Kanäle wie Social Media und Messenger, als auch über Veranstaltungen und Orte, an denen sich viele junge Menschen befinden, wie beispielsweise an Sportvereinen, Familienzentren oder Musikschulen passieren.

Eigenes Werbematerial

Auch für den FKT Jugendliche können ab Juli kostenlose Plakate und Postkarten über fkt.adfc.de bestellt werden. Das Material ist in den regulären FKT-Paketen in kleinerer Stückzahl enthalten, kann aber auch allein bestellt werden. Auch Vorlagen für Social Media werden speziell für den FKT Jugendliche ab August zur Verfügung über den [Aktivenbereich](#) zur Verfügung gestellt.

Textvorlage für Social Media

Egal, ob du täglich Fahrrad fährst, selten oder gar nicht: Du kennst deinen Ort am besten und deine Meinung ist wichtig!

- *Wie erlebst du das Radfahren bei dir vor Ort?*
- *Macht es Spaß oder Stress?*
- *Was bremsst dich aus und was treibt dich an?*
- *Und wenn du gar nicht fährst: Was müsste sich verändern?*

Kurz gefragt: Wie fahrradfreundlich findest du deinen Ort? Sag es uns beim FKT.

In nur 10 Minuten teilst du deine Meinung und deine Erfahrungen und sagst, was verbessert werden muss. Mach mit bis zum 30. November 2026!

Erzähl deinen Freundinnen, Freunden und Geschwistern vom FKT Jugendliche. Auch die Meinung deiner Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel ist wichtig – sie können auch am FKT teilnehmen.

Ansprache über Sekundäre Zielgruppe

Die junge Zielgruppe kann – und soll natürlich auch über sekundäre Zielgruppen angesprochen werden. Diese sind zum Beispiel Eltern, Großeltern und andere Familienmitglieder, Lehrpersonal, Sporttrainer:innen oder andere Erwachsene. Geh also

unbedingt auch auf Schulen, Familienzentren und Jugendzentren zu und denke und bewerbe den FKT Jugendliche einfach immer mit - die meisten Menschen haben in ihrem Umfeld junge Menschen, die an der Teilnahme interessiert sein könnten. Und natürlich soll auch diese sekundäre Zielgruppe an der Befragung teilnehmen. Gerade bei Lehrkräften ist eine Ansprache in drei Wellen empfehlenswert: vor den Sommerferien können Lehrkräfte schon das erste mal auf den FKT Jugendliche hingewiesen werden, direkt danach noch mal und ein letztes Mal Ende September/Anfang Oktober.

Mindestteilnahmezahl

Pro Befragung werden 50 Teilnahmen für Ortschaften bis zu 100.000 Einwohner:innen benötigt, um in die Auswertung zu kommen. Also mindestens 50 für den FKT und mindestens 50 für den FKT Jugendliche. Das ist für kleinere Orte natürlich eine größere Herausforderung als bisher, in der Praxis gibt es aber gute Möglichkeiten, ausreichend Teilnahmen zu gewinnen. Wichtig ist vor allem, die verschiedenen Befragungen zusammenzudenken: Menschen, die am FKT Jugendliche teilnehmen, können auch zusätzlich am FKT teilnehmen. Deshalb sollte in der Ansprache möglichst immer auf beide Befragungen hingewiesen werden.

Zwar ist die Individuelle Ansprache wichtig, entscheidend ist aber auch, nicht nur auf Einzelpersonen zu setzen, sondern gezielt Orte und Gruppen aufzusuchen und anzusprechen, in denen viele Menschen direkt und gleichzeitig erreicht werden können.

Wer außerdem etwa eine Schule, einen Sport- oder Musikverein oder ein Familien- und Freizeitzentrum erreicht, kann oft in kurzer Zeit viele Menschen zur Teilnahme motivieren und so auch die Marke von 50 zusätzlichen Teilnahmen für den FKT Jugendliche schnell erreichen.

Falls es trotz aller Bemühungen nicht mit den 50 Teilnahmen klappt, werden später mit Verweis auf geminderte Aussagekraft auch die Mittelwerte anderer Orte, die mindestens 30 Teilnahmen auf sich vereinen, veröffentlicht.